

Interview zur Ausbildung in Deutschland aus der Sicht einer Auszubildenden

- Verschriftlichte Notizen zum Gespräch mit Rahel vom 28.08.2024

Zur Person: Rahel Andemariam, geboren 2002, in Addi Dernas (Eritrea)
(biograph. Daten) 2018 Flucht nach Deutschland
Unterbringung im Kinderheim Schönebeck
Dez. 2018 – Aug 2020 Berufsvorbereitendes Jahr an der BBS Schönebeck
Aug. 2020 – Juli 2021 BVJ – Hauptschulabschluss
Sep 2021 – Juli 2023 Zweijährige Berufsfachschule Sozialpflege; Realschulabschluss
Seit 1.8.2023 Ausbildung zur Pflegefachkraft
Diakonieverein Burghof e. V. SBK

Ein Verbundprojekt

des Ausbildungsverbundes der Wirtschaftsregion Braunschweig/Magdeburg e.V.

Standort Magdeburg

Schwiesastr. 11
39124 Magdeburg
Sabine Will
Tel. 0391/18613-42
E-Mail will@abv-magdeburg.de

und der IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Standort Dessau-Roßlau

Lange Gasse 3
06844 Dessau-Roßlau
Thomas Groß
Tel. 0340/51955-15
E-Mail tgross@ihkbiz.de

Standort Halle (Saale)

Julius-Ebeling-Str. 6
06112 Halle (Saale)
Artur Beierle
Tel. 0345/13688-15
E-Mail abeierle@ihkbiz.de

Wie hat sich der Wunsch entwickelt Pflegefachkraft zu werden?

Ich habe ein Schülerpraktikum im Burghof e. V. im Frühjahr 2021 durchgeführt, dies hat meinen Berufswunsch geweckt mit Menschen zu arbeiten und etwas in der Pflege zu machen.

Nach meinem Hauptschulabschluss bin ich zu einer Mitarbeiterin vom Jobcenter gekommen, um Pflegefachkraft zu werden. Sie sagte mir, ich brauche einen Realschulabschluss, deshalb habe ich mich für die zweijährige Berufsfachschule Sozialpflege entschieden.

Wie lief Dein Bewerbungsprozess ab?

Ich habe Vorschläge vom Jobcenter erhalten und daraufhin fünf Bewerbungen geschrieben. Die größte Schwierigkeit im Bewerbungsprozess war, dass ich keinen eigenen Computer hatte. Schwierigkeiten hat mir auch der Ausdruck und die Gestaltung der Bewerbungsunterlagen bereitet.

Ein Betrieb in Schönebeck hat mich nicht genommen, weil mein Ausweis nur bis 2025 läuft; hat nicht verstanden, dass die Ausländerbehörde ihn erst im Jahr 2025 verlängert.

Eine Bewerbung habe ich an meinen ehemaligen Praktikumsbetrieb geschrieben. Innerhalb von 5 Tagen hatte ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch; und in diesem Vorstellungsgespräch habe ich auch gleich eine Zusage für die Ausbildung bekommen, da war ich sehr glücklich



Wie konnte Dich die KAUSA-Landesstelle bei Deinem Weg unterstützen?

Eine Mitarbeiterin von der Diakonieberatungsstelle Sankt Johannes hat mich zur KAUSA-Landestelle geschickt, um mir bei den Bewerbungen helfen zu lassen. Hier konnte ich meine Bewerbungen am Computer schreiben, für meinen Lebenslauf und meine Bewerbung wurden noch Ratschläge gegeben, um sie zu verbessern. Hilfe habe ich auch beim Ausfüllen von Anträgen (z.B. Kindergeld, BAB - Berufsausbildungsbeihilfe) bekommen.

Wie läuft es in der Ausbildung?

Meine Kollegen sind sehr verständnisvoll und geben mir viel Unterstützung. Mein Praxisanleiter hat immer ein offenes Ohr.

Bei der Ausbildung in der mobilen Pflege hat mich eine Angehörige des Patienten rausgeworfen mit dem Einwurf, ich wollte doch bloß stehlen. Dies war für mich ein Schock, denn die Person kannte mich gar nicht. Meine Kollegen haben mich getröstet und mir Mut zugesprochen; ich brauchte nicht wieder zu diesem Patienten

Die Theorie in der Berufsschule ist manchmal sehr schwer. Ich brauche noch mal Hilfe, um den theoretischen Teil besser zu verstehen. Im 1. Lehrjahr hatte ich einen Deutschkurs online, der war nicht sehr hilfreich. Oft ist die Technik ausgefallen, Präsentunterricht wäre besser gewesen.

Im März stehen die Zwischenprüfungen an, davor habe ich etwas Angst. Um mein Deutsch zu verbessern, habe ich ein Abo in der Bibliothek, lese deutsche Bücher.

Was machst Du in Deiner Freizeit?

In meiner Freizeit treffe ich mich mit Freunden, auch aus der Berufsschule für gemeinsame Unternehmungen. Ich koche gern und lese gern.

Hast Du schon Pläne für die Zukunft?

Die Ausbildung möchte ich so gut wie möglich abschließen. Ich will erstmal in Schönebeck bleiben und arbeiten, eventuell auch eine Weiterbildung (zum Ausbilder) machen, aber was in ein paar Jahren sein wird, kann man nicht genau sagen.

Was würdest Du Dir für die Region wünschen, wenn Du einen Wunsch frei hättest?

Dass die Leute freundlicher zueinander sind, mehr Verständnis für die Probleme anderer haben.

Ein Verbundprojekt

des Ausbildungsverbundes der
Wirtschaftsregion
Braunschweig/Magdeburg e.V.

Standort Magdeburg

Schwiesastr. 11
39124 Magdeburg
Sabine Will
Tel. 0391/18613-42
E-Mail will@abv-magdeburg.de

und der IHK Bildungszentrum
Halle-Dessau GmbH

Standort Dessau-Roßlau

Lange Gasse 3
06844 Dessau-Roßlau
Thomas Groß
Tel. 0340/51955-15
E-Mail tgross@ihkbiz.de

Standort Halle (Saale)

Julius-Ebeling-Str. 6
06112 Halle (Saale)
Artur Beierle
Tel. 0345/13688-15
E-Mail abeierle@ihkbiz.de

